



**Niederschrift Nr. 8**

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 26. September 2011 von 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

**Vorsitzender:** Ortsvorsteher Hansjörg Hall

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 6 (Normalzahl: 6)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** ./.

**Schriftführer:** Anja Siedle

**Sonstige:** ./.

**Besucher:** 1

**Presse:** Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **16.09.2011** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **21.09.2011** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Thilo Bausch** und Ortschaftsrat **Ralph Wehrle** bestimmt werden.

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

### **TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Keine.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten**

#### Rathaus Schönenbach - Photovoltaik-Paneeelen

Durch die Photovoltaik-Paneeelen auf dem Rathausdach ergaben sich im Winter immer wieder Probleme mit Dachlawinen, die vor allem die Zufahrt zu den Feuerwehrgaragen verschütteten. Mit dem Betreiber der Photovoltaik-Anlage wurde vereinbart, die untere Reihe abzubauen und dort Schneefanggitter anzubringen. Zwischenzeitlich wurde das Schneefanggitter unmittelbar an der untersten Paneelenreihe direkt angebracht, ohne diese zu entfernen. Der Plan, als Ausgleich die entfernten Paneelen auf dem Dach des Wohnhauses zu installieren, wurde so nicht realisiert. Ebenso sind auch auf dem Dach des Wohnhauses noch Schneefanggitter anzubringen. Die Stadt steht mit dem Betreiber der Photovoltaikanlage diesbezüglich im Kontakt.

#### Hofgrundweg - Straßensanierung

In der letzten OR-Sitzung kam die Anfrage, ob der Hofgrundweg in Folge seines schlechten Zustandes (Abbruch der Ränder, Risse und tiefe Fahrillen von den Langholzfahrzeugen) saniert werden könnte. Nach Rückfrage beim zuständigen Sachbearbeiter im Bauamt ergab sich, dass die Mittel 2011 für Straßenreparaturen erschöpft sind. Für 2012 wurde eine Straßensanierung in Aussicht gestellt.

#### Bauantrag Braun & Heine

Der Bauantrag von Braun & Heine wurde am 19.07.2011 an das Landratsamt weitergeleitet, inklusive den Empfehlungen des Ortschaftsrates; Verschalung der Nordseite und Dachfenstereinbau des gedeckten Lageranbaues.

#### Josef-Zähringer-Straße / Abzweigung in die Rohrbacher Straße

Die schadhafte Stelle in der Josef-Zähringer-Straße beim Übergang in die Rohrbacher Straße (ehemals Gasthaus „Sonne“) ist provisorisch ausgebessert. Eine nachhaltige Sanierung folgt 2012 im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Landstraße nach Rohrbach durch das Straßenbauamt (Kreis). Der Einzeiler wird entfernt und nach ausfräsen der beidseitigen schadhafte Stellen neu asphaltiert.

#### Linacher Kirchweg

Auf Schönenbacher Seite im Bereich der stark deformierten und ausgewaschenen Stellen soll Forstmischung nachgelegt und gegrädert werden. Zudem wird die Wasserführung bergseitig in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt, wozu auch die Durchleitungen unter der Straße saniert werden.

#### Spielplatz bei der Sporthalle

Eine Kontrolle in der KW 36 hat ergeben, dass einige Geräte wie Torwand, Schwing-schaukel und die schräge Rampe neben den beiden Rutschbahnen, sowie die Palisadenwand zwischen diesen Geräten und der Josef-Zähringer-Straße teilweise Pilzbefall aufwiesen, beziehungsweise das Holz durch Fäulnis stark angegriffen war. Bis auf die Palisadenwand wurden alle schadhafte Teile durch den TD entfernt. Die noch vorhandenen Geräte sind gefahrlos auch weiterhin benutzbar. Die TD werden sich um die Erneuerung und Sanierung der Geräte im Winter annehmen, so dass im Frühjahr die fehlenden Geräte wieder nutzbar sind. Auch der Sand soll gleichzeitig ausgetauscht werden.

Die Palisadenwand steht noch, da nur einzelne Pfosten durch Fäulnis angegriffen sind. Mit Herr Umfahrer wurde vereinbart, dass diese durch eine Granit-/Findlingsmauer ersetzt werden soll. Die Tiefe zwischen Spielplatz und Straße ist dafür ausreichend. Im Zuge der Haushaltsplanung 2012 wird das Thema Spielplatz nochmals aufgegriffen, da nach wie vor an dieser Einrichtung Bedarf besteht.

#### BBP Linacher Weg

Aktueller Stand: Es fehlen die Stellungnahmen der Stadt Vöhrenbach und der Naturschutzverbände. Hierzu ist folgendes anzumerken. Die Stadt Vöhrenbach wird, laut Veröffentlichung im Bregtalkurier, ihre Stellungnahme am 28. September im Gemeinderat öffentlich behandeln.

Weitere Themen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 18.07.2011 waren:

- a. Bauvorhaben, die nicht angezeigt waren – näheres folgt unter TOP 2
- b. Grundstücksangelegenheiten
- c. BBP Sachstände Linacher Weg, Lochhäusle, Auf dem Moos
- d. OV-Runde

### **TOP 2      Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens**

Bauvorhaben: Erweiterung des bestehenden Werkstatt- und Lagergebäudes der Firma Braun und Heine, Am Niegenhirschwald 11, Furtwangen-Schönenbach – 13 Parkplätze

Nachgereicht wurde der Antrag auf 13 Parkplätze nach Stellplatzverordnung. OV Herr Hall stimmte diesem alleine zu und lies den Antrag somit zügig weiter laufen.

Oskar-Bürkle-Straße 2/1;

Anbau Balkon im DG und Dachenerweiterung auf der Ostseite des Hofes

Die nicht angezeigte Baumaßnahme wurde vom Baurechtsamt des Landratsamtes bei einer Baukontrolle am 25.08.2011 festgestellt.

Der Besitzer wurde angeschrieben und stellte daraufhin prompt einen Bauantrag.

Über das Bauvorhaben wurde abgestimmt. Der OR lobte trotz allem die zügige Einreichung des Bauantrages, nach Erhalt der Anzeige des Landratsamtes, welches mit einer Busgeldstrafe geahndet werden kann.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **TOP 3      Nutzung öffentlicher Gebäude für regenerative Energie**

Die Nutzung von Dächern öffentlicher Gebäude für regenerative Energie durch Investoren; also deren Vermietung, war schon am 26. Oktober 2009 Thema in einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates.

Nach Vorliegen verschiedener Angebote wurden die Süddächer des Technischen Rathauses mit Wohnhaus, der Sporthalle und des Kindergartens mit einstimmiger Zustimmung des Ortschaftsrates pachtweise für 20 Jahre der Fa. Innotec Energiesystem in Rohrbach zur Nutzung überlassen. Nach dem Technischen Rathaus mit Wohnhaus wird nun auch die Sporthalle mit Photovoltaik versehen. Ursprünglich wurde die Sporthalle zurückgestellt, wegen der erforderlichen Dach-Sanierung mit Isolierung. Die dadurch entstehenden Kosten würden laut Bauamt ca. € 63.000,-- betragen. Diese Summe ist derzeit von der Stadt nicht aufzubringen.

Um dennoch das Dach in Folge der Energiewende nutzbar zu machen wurde folgende Vorgehensweise vereinbart. Der Nutzer versieht das Dach mit einem Lattenrost, sowie mit Trapezblech auf die dann die Photovoltaik-Paneelen montiert werden. Zusätzlich wird das Dach mit neuen Kupferdachrinnen und Fallrohren versehen; ebenso die beiden Ortgänge.

Der Nutzer übernimmt diese Kosten und hat deshalb einen Pachtvertrag mit 25 Jahren Laufzeit. Die Arbeiten laufen derzeit.

Bezüglich der Verbesserung der Heizung/Lüftung in der Sporthalle wurde vom Investor angeregt, an der Südwand der Sporthalle ein schon erprobtes System anzubringen, welches durch die Sonneneinstrahlung Warmluft erzeugt, welche durch ihre Ausdehnung in die Halle entweicht und so eine Umluft erzeugt, welche die Halle aufheizt und gleichzeitig lüftet. Solche Systeme wurden in Hallen des Schwarzwald-Baar-Kreises installiert. Es wurde vereinbart, dass die Stadt Referenzobjekte in Augenschein nehmen kann, um auf Erfahrungswerte zurückgreifen zu können.

Die bereits erfolgte Erweiterung der Photovoltaik-Paneelen auf dem Wohnhaus an der Ziriakenhofstraße (Rathaus) ist vertraglich geregelt und die Pacht wurde entsprechend angepasst.

Das Kindergartendach ist noch nicht vergeben. Die Möglichkeit, dass eine sogenannte Bürgerstiftung als Investor dieses Dach zur regenerativen Energiegewinnung pachten möchte, ist derzeit gegeben. Interessenten mögen sich bitte an das Bauamt, Herr Baumer wenden.

Bezüglich des Sporthallendaches merkte OR Stefan Scherzinger an, ob eine Isolierung des Daches in den nächsten 25 Jahren möglich sei, was OV Herr Hall verneinte. Herr Scherzinger, der sich intensiv mit der Heizung der Sporthalle befasst, merkte weiter an, dass der Temperaturverlust in der Nacht, vor allem durch das nicht isolierte Dach entkommt. Die aktuelle Vorgehensweise wurde angezweifelt, sowie der Vorschlag zur Verbesserung der Heizung/Lüftung als sinnlos bewertet.

Die Entscheidung über diese Vorgehensweise genehmigte das Baurechtsamt und Bürgermeister Herr Herdner.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26.10.2009, TOP 3, Nutzung von Dächern öffentlicher Gebäude zur Gewinnung alternativer Energie, wurde herangezogen. Die darin festgehaltenen Punkte wurden nicht eingehalten bzw. abgesprochen, auch nicht mit OV Herr Hall, wie dieser bestätigte. Der OR fühlt sich übergangen und zweifelt den Sinn derer Arbeit an.

#### **TOP 4 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

Keine.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 8 wird beurkundet.

.....  
Hansjörg Hall, Ortsvorsteher

.....  
Thilo Bausch, Ortschaftsrat

.....  
Anja Siedle, Schriftführer

.....  
Ralph Wehrle, Ortschaftsrat